



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

Wallgraben-Grundschüler absolvieren Bus-Schule für den künftigen Weg nach Grimma-West

Bei Notbremsung liegt Karl im Gang

Grimma. Rund 300 Mädchen und Jungen, die nach der Auflösung der Wallgraben-Grundschule auch aus der Innenstadt und aus dem Ostteil Grimmas kommen, werden ab August den täglichen Weg zur Grundschule Bücherwurm in Grimma-West auf sich nehmen. Sicherer Schulweg – das bedeutet für die Stadtverwaltung vor allem die Nutzung des Busses. Und das wurde gestern schon mal geprobt.

Für die Schüler der 1. bis 3. Klassen vom Wallgraben ist die Bus-Schule eine willkommene Abwechslung. Denn Steven, Jennifer, Sarah oder Daulat aus der 1 a kommen wie



die meisten ihrer Mitschüler täglich zu Fuß in die Schule, wohnen sie doch nur wenige Straßen davon entfernt. Deshalb ist für die Grundschüler manches neu, was ihnen das „Jürgen-Dreigespann“ zeigt und erklärt. Verkehrserzieher Jürgen Stephan lässt die Ranzen vor dem Einsteigen in den

Bus abnehmen, sie drin unter den Sitzen verstauen, erklärt, warum die Kleinen nicht aufstehen dürfen, wie sie an der Haltstelle in West aussteigen... Jürgen Franke von der Verkehrswacht demonstriert, wie Dummy Karl bei einer Notbremsung im Gang des Busses stürzt und auch, dass ein Kind ebenso wie die andere Puppe Fritz vom Bus angefahren werden könnte und auf der Straße liegt. Der Dritte im Bunde ist Jürgen Weise, der Busfahrer von PVM, der sich sicher wünscht, dass die kleine Rasselbande auch in den nächsten Jahren so artig auf den Sitzen bleibt wie bei diesem Bus-Training.

Auch Amtsleiterin Jana Kutscher von der Stadt ist bei der Bus-Schule dabei. „Die kostenfreie Fahrt zur Schule nach West und zurück ist die sicherste Lösung für die Kinder“, sagt sie. Genügend Haltstellen – von Nicolaiplatz über Goethestraße bis hin zur Vorwerkstraße und dann unter anderen in der Straße des Friedens, am Bahnhof, in der Köhler- und Frauenstraße – garantierten kurze Wege für die Erst- bis Viertklässler. Pünktlich vor Schulbeginn – voraussichtlich fängt die erste Stunde 7.45 Uhr an – hätten die Mädchen und Jungen dann die Schule Bücherwurm erreicht. „Wenn die Kinder beispielsweise vom Nicolaiplatz bis Grimma-West laufen würden, benötigen sie dafür eine halbe Stunde“, sagt Jana Kutscher. Auf alle Fälle könnten die Schüler mit ihrer Buskarte nicht nur die Schulbusse früh und nachmittags, sondern auch stets die regulären Stadtlinien benutzen, antwortet sie auf die Frage einer Lehrerin.

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

Für den Schülerverkehr nach West habe die Stadt im Haushalt in diesem Jahr 13 000 Euro eingeplant, im nächsten Jahr sind es 28 000 Euro. Zurzeit sei man noch auf der Suche nach geeigneten Bus- und Straßenbegleitern. „Natürlich werden den Kindern in den Schulbussen Erwachsene zur Seite gestellt, die beim Ein- und Aussteigen aufpassen, dass die Kinder nicht drängeln, dass sie im Bus sicher sitzen oder dass sie die Haltstellen nicht verpassen“, versichert die Amtsleiterin. Für etwa sechs Erstklässler aus dem Gebiet der Leisniger Straße werde übrigens ein separater Kleinbus eingesetzt, der die Kinder direkt von zu Hause zur Schule und zurück bringe. *Silke Hoffmann*

Aus der Leipziger Volkszeitung/MTK vom 08.05.2009 • www.lvz-online.de • LVZ-Aboservice: 01801 2181-20

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de